

12.5.2016

# Die roten Sporne im Leben überwinden

Künstler Toni Halter stellt  
Bruder-Klaus-Visionenweg in Heiligkreuztal fertig

HEILIGKREUZTAL (sz) - Er klopft, sägt und werkelt wieder: Der Schweizer Künstler Toni Halter ist derzeit im Kloster Heiligkreuztal, um den Bruder-Klaus-Visionenweg fertig zu stellen.

Bruder Klaus, mit bürgerlichem Namen Niklaus von Flüe, lebte viele Jahre als Einsiedler im Ranft nahe des schweizerischen Sachseln. Mit Visionen und dem Geschick, seinen tiefen Glauben mit politischen und gesellschaftlichen Themen zu verbinden, ist er nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit als Heiliger des Friedens bekannt. So auch in Heiligkreuztal: Bruder Klaus ist der zweite Patron der katholischen Stefanus-Gemeinschaft.

In den Nischen der inneren Klausurmauer entsteht nun der Bruder-Klaus-Visionenweg. Das öffentlich zugängliche Kunstwerk zeigt, dass die Visionen, die Bruder Klaus vor mehreren hundert Jahren hatte, noch heute gültig sind. Beispielsweise stehen die roten, spitzen Sporne der fünften Station für Negatives: Kann es überwunden werden, kann Kraft für Neues gewonnen werden. So gibt es zu jeder Station Impulse, die im Gesamten die Suche nach dem eige-

nen Platz im Leben widerspiegeln.

Entworfen wurde der Weg von Alois Spichtig. Der Bildhauer und Künstler ist bekannt für zahlreiche Kircheninnenräume in der Schweiz. Bereits in der Anfangsphase des Kunstwerks kam Toni Halter hinzu. Für den Familienvater eine besondere Ehre: „Alois Spichtig hatte ein besonderes Gespür für künstlerische Schönheit in Verbindung mit dem Leben und Wirken von Bruder Klaus. Vor seinem Tod 2014 leitete er mich an, gab mir aber auch Freiraum für meine Ideen bei der Umsetzung der einzelnen Visionen.“

Schon jetzt ist der Bruder-Klaus-Visionenweg täglich und kostenfrei zu besichtigen. In rund einem Jahr, am 2. April 2017, wird er im Bruder-Klaus-Jubiläumjahr offiziell eröffnet.

Weitere Informationen vom Visionenweg, zu Besichtigung und Führungen unter [www.bruder-klaus-visionenweg.com](http://www.bruder-klaus-visionenweg.com) und im Sekretariat der Stefanus-Gemeinschaft unter Telefon 07371/1860 oder per E-Mail an [kloster-heiligkreuztal@stefanus.de](mailto:kloster-heiligkreuztal@stefanus.de)



Toni Halter vor der fünften Station des Visionenweges. Die roten Dornen symbolisieren Negatives.

FOTO: KLOSTER HEILIGKREUZTAL